

Nr. 113
CHRONIK Februar 2017



Trubschachen Youth Chess!

Die Juniorinnen und Junioren treten an den Turnieren ab sofort mit unserem SKT-Shirt an. Interessenten (auch Erwachsene) können sich bei Stefan Thuner melden.

TRUBSCHACHEN
KLUB

Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Editorial	3
Protokoll zur Hauptversammlung	4-11
Klub-Sponsoren 2015	12
Mitgliederverzeichnis	13-14
SMM	15-16
SGM	17-22
Jahresmeisterschaft 2016	23
Klub-Turniere 2017	24-25
Blitzturnier 2017	26
Jugendschach	27-33
Beitrag Beat Rüegegger	34-39
Ausblick	40

**Offizielle
Klubchronik des
Schachklubs
Trubschachen**
(gegründet 1953)

Erscheint:
3x jährlich in den
Monaten Februar,
Juni,
und Oktober

Abonnementspreis:
Fr. 0.00

**Redaktion, Druck
und Versand:**
Rolf Zürcher
Rüfenachtweg 6
3006 Bern
P: 031 331 75 88
G: 031 308 22 54
N: 079 784 60 09
rolfzuercher@gmx.ch

Auflagen:
ca. 70 Stück

Beiträge:
Durch alle Mitglieder des
SK Trubschachen

**Redaktionsschluss
für Chronik Nr. 114**

Mittwoch,
14. Juni 2017

Editorial

Liebe Schachfreunde,

Am 25. Januar 2017 fand im Rest. Hirschen die 64. Hauptversammlung des Schachklubs Trubschachen statt. Verhindert? Kein Problem. Im Protokoll ab Seite 4 könnt ihr alles Verpasste nachlesen. Kassier Bernhard Probst freut sich über die pünktliche Einzahlung der Mitgliederbeiträge mit beiliegendem Einzahlungsschein. Falls ihr euch nicht mehr erinnert, wie hoch die im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Mitgliederbeiträge sind, findet ihr die Übersicht auf Seite 10.

Die SGM-Berichterstattung könnt ihr ab Seite 17 nachlesen.

Im Klub-Open-Final 2016 schwang **Paul Haldemann** oben aus. Nach zuerst zwei Remis hatte **Angelik Lazar** in der dritten Partie das Nachsehen. Er konnte sich mit dem Cup-Triumph trösten. Im Final rang er Mark Künzi nieder. Herzliche Gratulation den Beiden!

Die SMM-Saison startet im März erstmals seit langem mit nur noch mit drei statt vier Mannschaften - jedoch nicht weniger ambitiös. Die erste Mannschaft möchte das gute Resultat aus dem Vorjahr bestätigen und wiederum Vorne mitspielen; die Equipen von Angelik und Roger in erster Linie nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Das Klub-Schachjahr wurde traditionell mit dem Blitzturnier lanciert. Mark Künzi bewies nebst guter Übersicht Nervenstärke und gewann auf souveräne Art und Weise.

Der Chronist wünscht allen Mitgliedern ein erfolgreiches Schachjahr 2017!

Rolf Zürcher

Protokoll der HV vom 25.01.2017

64. Hauptversammlung Schachklub Trubschachen Landgasthof Hirschen, Trubschachen

1. Begrüssung

Etwas nach 19.30 Uhr eröffnet Präsident Stefan Thuner in Anwesenheit von 20 Klubmitgliedern die 64. Hauptversammlung des SKT.

Folgende Mitglieder liessen sich entschuldigen: Gundula Heinatz, Thomas Bürki, Hans Ehrenguber, Ruedi Wüthrich, Reto Moser, Reto Wyss, Thomas Felder, Martin Sturm, Lukas Rychener.

2. Protokoll

Das Protokoll der letzten Versammlung wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

Präsident Stefan Thuner:

„Liebe Klubkolleginnen, liebe Klubkollegen

Die in Flims ausgetragenen Schweizer-Einzelmeisterschaften konnten diesmal vom SK Trubschachen nicht so erfolgreich abgeschlossen werden wie im Jahr zuvor. Immerhin schaffte es mit IM Roland Ekström als sechster und bester Schweizer im Hauptturnier I die (Trubschachen)-Fahne hoch zu halten. Daneben lässt sich auch der 7. Platz von IM Lorenz Drabke und der 14. Platz von IM Branko Filipovic zeigen. GM Alexandra Kosteniuk trat als Mitfavoritin im Herren-Titelturnier an. Mit 4 ½ Punkten und Rang sieben im Zehnerfeld konnte sie diesmal nicht zufrieden sein. Immerhin holte die als Favoritin gestartete WIM Gundula Heinatz Bürki für Trubschachen in der Damenwertung die Bronzemedaille. Herzliche Gratulation!

Protokoll der HV vom 25.01.2017

Im Hauptturnier II wurde der als Nummer 1 gestartete Jörg Brauchli Zweiter. Auch hier herzliche Gratulation! Auch in diesem Jahr war der Schachklub Trubschachen bei der Organisation und der Durchführung der SEM wieder massgeblich mit Mitgliedern beteiligt.

Bei der darauffolgenden Rapid Schweizermeisterschaft in Biel konnte sich GM Alexandra Kosteniuk rehabilitieren und wurde Schweizer Rapid-schach Meisterin! Eine eher überraschende Bronzemedaille holte Alex Lipecki an der Blitzschach Schweizermeisterschaft mit 128 Teilnehmern! Herzliche Gratulation den beiden!

Die abgelaufene SGM-Saison 2015/16 endete für Trubschachen 1 in der 2. Regionalliga mit dem enttäuschenden zweitletzten Rang. Dahinter und abgestiegen war nur das punktelose Frutigen 1. Irgendwie liegt in der SGM jeweils der Wurm drin... Dafür umso schöner der 2. Platz unserer Jugendmannschaft mit Teamleader Mark Künzi! 7 Mannschaftspunkte und somit nur einen Punkt hinter Aufsteiger Bern 3, bravo!

In der SMM gab es wiederum Hochs und Tiefs.

Die 1. Mannschaft erlitt in Runde 5 beim verlorenen Berner Derby gegen Bern 1 einen Rückschlag – erholte sich aber gut und gewann gleich die letzten 4 Runden souverän. Somit war ein Aufstieg immer ein bisschen in Reichweite. Schlussendlich sollte es der gute 2. Schlussrang sein. Mit Trubschachen 2 und 3 starteten gleich zwei Teams in der 2. Liga. Was Angelik Lazar als Captain in der Vorjahressaison widerfuhr, musste diesmal der bemitleidenswerte Captain Bernhard Kunz erfahren. Jede Runde zu wenig Spieler, dazu teilweise glücklose Begegnungen und zuletzt der Abstieg. Dafür konnte sich Trubschachen 2 mit dem 2. Gruppenrang (12 Punkte und punktgleich mit Bern 2) das Aufstiegsspiel auswärts gegen Jura 1 sichern. Das Aufstiegsspiel war lange Zeit ausgeglichen und überaus spannend. Details konnten entscheidend sein. Ich möchte an dieser Stelle Paul Haldemann danken, der vor Ort als Zuschauer – oder besser gesagt – als stellvertretender Mannschaftsleiter die Übersicht behielt und uns so optimal coachen konnte. Captain Angelik spielte bis zuletzt und sicherte uns mit seinem Sieg den Wiederaufstieg!

Protokoll der HV vom 25.01.2017

Die 4. Mannschaft, wie immer gespickt mit Jugend und Routine, hielt die 3. Liga, was nicht selbstverständlich war. Zwei Unentschieden gegen Solothurn 3 und Langenthal 1 sowie der Sieg in Runde 4 gegen Oftringen 1 sicherte dem Team mit Captain Roger Kohler den guten 6. Rang.

Die SGM-Saison 2016/17 ist in vollem Gange. Nach drei Runden liegt Trubschachen 1 in der 2. RL an 4. Stelle von 8 Teams und Trubschachen 2 konnte in der 3. RL bisher einen Punkt aus 3 Begegnungen holen. Wobei es auch in diesem Jahr vor allem ums Erfahrungen sammeln für die jungen Spieler geht. Erstmals schnuppern mit Rafael Blaser, Glen Haussener und Matthew Haldimann gleich drei Eigengewächse Luft in einem Mannschaftswettbewerb bei den Erwachsenen. Besten Dank an die Captains (Simon und Mark).

Am Sonntag, 11. Dezember 2016, führten wir wiederum unser Jugendschachturnier durch. Insgesamt spielten 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit, was einen Teilnehmerrückgang von 2 Spielerinnen –und Spielern gegenüber dem Vorjahr bedeutete.

Das beste Resultat vom Schachklub Trubschachen erreichte Joel Blaser als 5. in der Kategorie U10. Bravo!

Vielen Dank den Helfern Peter Walther, Vreni Thuner, Hans-Ruedi Locher, Reto Moser, Roger Kohler, Rolf Zürcher, Paul Haldemann, Bernhard Probst, Simon Thuner, Marius Haldimann und Brigitte Bürki.

Vielen Dank auch den Sponsoren und Gönnern!!

Der Winter-Jugendschachkurs ist im Oktober 2016 gestartet. Es sind 16 Schülerinnen und Schüler, die in zwei, manchmal sogar drei Gruppen interessiert mitmachen. Erfreulich zum Vorjahr ist, dass wir fünf Anfänger begrüßen durften, davon drei Mädchen. Jeweils mittwochs bieten Paul Haldemann, und ich in zwei Gruppen Trainings an.

Mit einigen Juniorinnen und Junioren wird am Berner Schüler Grand-Prix teilgenommen.

In der Gesamtwertung 2016 erreichten Topten-Plätze Joel Blaser mit dem 7. und Nik Bürki mit dem 8. Rang in der Kategorie U10 und Matthew Haldimann (8.), Rafael Blaser (9.) und Glen Haussener (10.) in der Kategorie U13.

Protokoll der HV vom 25.01.2017

Paul Haldemann nimmt als Trainer mit einem Team an der Schweizerischen Jugend Mannschaftsmeisterschaft teil. In der Kategorie Regional West 2 erreichte das Team mit 10 Punkten den guten 3. Rang von 8 Mannschaften.

Herzlichen Dank an alle Jugendschachleiter: Rolf Zürcher, Simon Thuner, Roger Kohler, Mark, Matthias und Michaela Künzi, Paul Haldemann und Martin Sturm.

Speziellen Dank geht noch an Rolf Zürcher (Chronik), Roger Kohler (www.trub-schach-en.ch), Bettina Haldemann (Berichte Wochen-Zeitung), Peter Walther (Materialwart), Beat Rüegeegger und Hans-Ruedi Locher (Turniere, diverses) sowie allen Mannschaftsleitern für ihre grossartige Arbeit.

Allen Donatoren und Spendern herzlichen Dank!

Hier noch die Sieger der verschiedenen Wettbewerbe:

Klub-Open	16 Teilnehmer	Paul Haldemann
Jahresmeisterschaft	9 Teilnehmer	Bernhard Kunz
Klub-Cup	16 Teilnehmer	Angelik Lazar
Blitzturnier	10 Teilnehmer	Stefan Thuner
Bestes SMM Resultat	4 Teams	Branko Filipovic (83.33%)

(Anmerkung der Redaktion: Die Sieger wurden mit Keramikbechern der Töpferei Kohler, gravierten Wanderpokalen sowie Schokolade geehrt. Paul Haldemann (Open) und Reto Moser (Cup) spendeten neue Wanderpreise.)

Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches und spannendes Jahr 2017!“

Turnierleiter:

Beat informiert, dass alle Klub-Turniere erfolgreich zu Ende gebracht wurden. Teilweise erfolgten Spielpaarungen aufgrund Auslandsaufenthalten von Beat relativ knapp vor Rundenbeginn. Detailresultate und Berichte sämtlicher Klubturniere sind in den Chroniken 111, 112 sowie in aktueller Ausgabe zu finden.

Protokoll der HV vom 25.01.2017

Jugendschachleiter:

Stefan Thuner verweist auf die Ausführungen im Jahresbericht des Präsidenten.

SMM-Captains:

Thomas Bürki liess sich für die HV entschuldigen. Die Spielberichte der 1. Mannschaft sind in den letzten Chronik-Ausgaben nachzulesen.

Angelik Lazar, Captain der 2. Mannschaft, blickt auf eine tolle SMM-Saison zurück.

Mit dem 2. Gruppenrang qualifizierten sie sich für das Aufstiegsspiel. Dank einer tollen Mannschaftsleistung, u.a. durch 2 Remis von Mark und Stefan gegen stärkere Gegner sowie der guten Coaching-Leistung von Paul Haldemann durften sie am Ende den Aufstieg feiern. Angelik freut sich sehr auf die Herausforderung in der 1. Liga.

3. Mannschaft: Bernhard Kunz war in seiner 13. und gleichzeitig letzten Saison als Captain nicht vom Glück begünstigt. Details zur verknorzten Abstiegssaison sind in den letzten Chronik-Ausgaben nachzulesen.

Im Gegensatz zu Bernhard war Roger Kohler als Captain der 4. Mannschaft mit seiner Saison zufrieden. Jungen Spielern wurde Spielpraxis ermöglicht und der Ligaerhalt konnte souverän sichergestellt werden.

Speziell hervorgehoben wird das ausgezeichnete Einzelresultat von Bran-ko Filipovic der 1. Mannschaft. Mit 7.5 aus 9 war seine Bilanz überragend.

SGM-Mannschaftsleiter:

Simon Thuner berichtet von einer schwierigen letzten Saison. Durch einen schlechten Saisonstart war man bis am Schluss in den Abstiegskampf verwickelt. Aus organisatorischer Sicht war es jedoch sehr zufrieden. In der aktuellen Saison läuft es sportlich ebenfalls besser.

Nach vier Runden liegt Trubschachen I mit vier Punkten auf Rang 4.

Protokoll der HV vom 25.01.2017

Mark Künzi, Captain der 2. Mannschaft, berichtet vom ausgezeichneten 2. Schlussrang der Saison 2015/2016. In der laufenden Spielzeit wird zu grossen Teilen ein neuer Jahrgang eingesetzt, da sich die persönlichen Prioritäten der älteren Junioren etwas verschoben haben. Für Mark eine zusätzliche Herausforderung ist die Tatsache, dass sich die Captain-Funktion organisatorisch nur schwer mit der beruflichen Situation (Schichtarbeit) vereinbaren lässt.

Chronist:

Rolf Zürcher dankt allen Klubmitgliedern für die erhaltenen Berichte und Resultatmeldungen. Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Rückmeldungen sind immer sehr willkommen. Ein spezieller Dank geht an die Mannschaftscaptains (SMM & SGM), Stefan Thuner, Paul Haldemann und Beat Rügsegger, die den Chronisten regelmässig mit Material beliefern.

Webmaster Homepage:

Roger Kohler freut sich ebenfalls über alle Meldungen um die Klub-Site aktuell zu halten.

4. Mutationen

Austritte: Jörg Brauchli, Sebastien Siebrecht, Florian Donnelly, Diego Garcès, Francesca Saroli, Alexander Streit

Neu Verbands- und Klubmitglied: Matthews Haldimann, Alexander Lipecki, Goran Milosevic (nur Klub)

Neu Passivmitglied: Ruedi Wüthrich & Fritz Augsburgsburger

5. Wahlen

Mit grossem Applaus bedanken sich die Anwesenden bei Peter Walther (Materialwart) und Beat Rügsegger (Spielleiter) für die langjährige Ausübung der jeweiligen Funktion. Einstimmig als Nachfolger gewählt werden Hansruedi Locher (Material) und Roger Kohler (Spielleiter). Attila Szelindi übernimmt die Revisionstätigkeit. Die restlichen Ämter werden bestätigt.

Protokoll der HV vom 25.01.2017

6. Jahresrechnung / Revisoren

Dank den grosszügigen Spenden sowie des Übertrags von CHF 1'000.– aus dem letzten Jahr, konnte Kassier Bernhard Probst eine ausgeglichene Rechnung präsentieren. Grosssponsor Beat Rügsegger wird ein spezieller Dank ausgesprochen. Wie angekündigt, wird er den Klub in Zukunft nicht mehr im bisher äusserst grosszügigen Umfang finanziell unterstützen. Die Rechnung wird auf Empfehlung der Revisoren Hansruedi Locher und Rolf Zürcher mit Applaus und Dank genehmigt.

7. Budget, Mitgliederbeiträge / Donatoren

Die Mitgliederbeiträge 2017 bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert:

- Aktive mit Spielerlizenz **Fr. 125.-** (Fr. 100.- SSB + Fr. 25.- Klub)
- Aktive ohne Spielerlizenz **Fr. 100.-** (Fr. 75.– SSB + Fr. 25.– Klub)
- Jugendliche (U20) **Fr. 75.-** (Fr. 75.- SSB; kein Klubbeitrag)
- Familienmitglieder (Erw.) **Fr. 68.-** (Fr. 48.- SSB und Fr. 20.- Klub)
- Schüler/innen (U16) **Fr. 50.-** (Fr. 50.- SSB; kein Klubbeitrag)
- Familienmitglieder (Schüler) **Fr. 30.-** (Fr. 30.- SSB; kein Klubbeitrag)
- Klub und Passivmitglieder unverändert Fr. 30.- (und mehr!)

8. Tätigkeitsprogramm

SMM: Wie bereits in der letzten Chronik-Ausgabe angekündigt, wurde entschieden die neue Saison nur noch mit drei Mannschaften zu starten. Thomas Bürki wird seine 2. Saison als Captain der 1. Mannschaft in Angriff nehmen. Mit Goran Milosevic und Jana Ramseier figurieren im Vergleich zum Vorjahr zwei neue Gesichter im Aufgebot. Für Angelik Lazar und Roger Kohler heisst die Zielsetzung Liga-Erhalt.

SGM: Die aktuelle Saison läuft. Die erste Mannschaft leitet Simon Thurner, Captain der 2. Mannschaft ist Mark Künzi.

- Klub-Open: 13 Teilnehmende (3 Spieler weniger als 2016)
- Jahresmeisterschaft: 9 Teilnehmende (+/- 0)
- Cup: 16 Teilnehmende (+/- 0)
- Blitz: Fand am 1. Februar 2017 statt, siehe Seite 26

Protokoll der HV vom 25.01.2017

- Simultan: Maria und Gundula Heinatz fordern die Mitglieder am 17. Mai 2017 heraus. Termin unbedingt reservieren!
- Jugendschach: Das Jugendschachturnier im Rahmen des Berner Schüler-Grand-Prix findet am Sonntag, 3. Dezember 2017 statt. Trainings und sonstige Wettkämpfe siehe „Jahresbericht Präsidenten“.

Termine siehe Rubrik „Agenda“ auf www.trub-schach-en.ch!

9. Orientierungen

Beat Rüeeggesser berichtet aus erster Hand über aktuelle Ereignisse aus dem Verband. Er informiert ebenfalls, dass er 2017 zum letzten Mal als SEM-Leiter amten wird.

Maria Heinatz ermuntert die Jugendschachleiter vermehrt auch Mädchen für den Schachsport zu begeistern. Sie amtet neu als Juniorinnen-Coach und weist darauf hin, dass es in der Deutschschweiz aktuell an weiblichem Nachwuchs mangelt.

10. Verschiedenes

Paul Haldemann weist auf die im Frühling anstehende Kunstausstellung in Trubschachen hin. Informationen zu einer organisierten Führung folgen.

Stefan Thuner präsentiert die neu konzipierten T-Shirts, die für die Juniorinnen und Junioren bestellt wurden (siehe Titelblatt). Von insgesamt 75 produzierten Shirts wurden 13 bereits verkauft. Jana Ramseier entscheidet sich spontan, dem Klub die T-Shirts zu sponsern! Diese grosszügige und sehr geschätzte Geste wird mit tosendem Applaus verdankt.

Beat dankt dem Präsidenten für seine wertvolle und engagierte Arbeit!

Gegen 20.40 Uhr endet die 64. Hauptversammlung. Bernhard Probst (70. Geburtstag) und Rolf Zürcher (Heirat) laden zu einem Imbiss ein. Beat Rüeeggesser sponsert die Getränke.

Der Protokollführer Rolf Zürcher

Sponsorenliste 2016

HERZLICHEN DANK UNSEREN SPONSOREN!!

RÜEGSEGGER BEAT	7'100.—
ANONYM	837.—
THUNER STEFAN	450.—
PROBST BERNHARD	430.—
BEER STETTLER BARBARA	400.—
STIFTUNG KLEE HANS	300.—
GETRÄNKEKASSE	285.—
HEINATZ GUNDULA	200.—
RAMSEIER JANA	200.—
WALTHER SANDRA	200.—
MOSER RETO	175.—
JASSKASSE	172.—
BIERI HANSUELI	150.—
WÜTHRICH PETER	150.—
ZÜRCHER ROLF	150.—
EHRENGRUBER HANS	125.—
FELDMANN HANS	100.—
WALTHER PETER	100.—
SOMMER HEINRICH	100.—

TOTAL SPENDEN **11'624.—**
(AB CHF 100.—)

=====

SPENDEN SIND AUCH 2017 SEHR WILLKOMMEN

Mitgliederverzeichnis

Stand ab 1. Januar 2017 (Verbands-Mitglieder SSB; K=per 1.1.17 unlizenziierte Spieler):

Joel	Frikartweg 5	3006 Bern	031/309 24 52	
Hansueli	Obere Wegmattstr. 11	3555 Trubschachen	034/495 61 27	joel.adler@phbern.ch
Joel	Moosstrasse 32	3550 Langnau i.E.	034/422 61 46	bieri.hu@zapp.ch
Rafael	Moosstrasse 32	3550 Langnau i.E.	034/422 61 46	
Bürki	Krankenhausstrasse 38	3600 Thun	033/221 88 18	info@advokatur-buerki.ch
Lorenz	Lehener Str. 14	DE—79106 Freiburg		
Hans	Ehrengrubler	3065 Bolligen	031/921 20 88	hans.ehrengrubler@bluewin.ch
Roland	Ekstöm	66 Oleander, Triq Keffa, SWQ 2256, Swieqi, Malta		roland.e@melita.com
Thomas	Felder	Lärchenweg 1	041/488 22 94	felderthomas@bluewin.ch
Hans	Feldmann (K)	Walchstr. 22 a	031/951 48 39	
Branko	Filipovic	Elsässerstrasse 257	079/216 81 64	
Albert	Geiser (K)	Hirschengraben 6		
Paul	Haldemann	Napfstrasse 5		info@paradoxa.ch
Glen	Hausseuer	Starenweg 3	034/402 63 34	p.haldemann@sutter-treuhand.ch
Gundula	Heinatz	Krankenhausstrasse 38	034/461 69 63	
Maria	Heinatz	Himmelsstrasse 2	033/221 15 17	gundula.heinatz@gmx.ch
Hansjürg	Känel	8500 Frauenfeld		maria.heinatz@gmx.ch
Roger	Kohler	3072 Ostermündigen	076/329 02 16	ropeko@yahoo.de
Alexandra	Kosteniuk	Spiegelstrasse 4	079/813 42 73	
Bernhard	Kunz	170 avenue Daumesnil		
Mark	Künzi	F - 75012 Paris		
Matthias	Künzi	Kirchmattstrasse 6	034/402 43 49	b.kunz@kunzmeng.ch
Michaela	Künzi	Ilfstrasse 9	034/402 12 93	kuenzi.mark@bluewin.ch
Angelik	Lazar	Ilfstrasse 9	034/402 12 93	
Peter	Liechti	Ilfstrasse 9	034/402 12 93	angelik.lazar@gmail.com
Alexander	Lipecki	Adligenswilerstrasse 119	079/312 67 70	alipecki@swissonline.ch
Hansruedi	Locher	Alte Rüegetalstrasse 17	034/461 55 52	hans.rudolf.locher@bluewin.ch
Reto	Moser	Postfach 727	079/889 06 48	moser-gugget@sunrise.ch
Goran	Milosevic	Kanalweg 4	034/495 50 33	
Peter	Mürner (K)	Oberstrasse 8k	034/402 61 54	
Damijan	Plesec	Grabenmatt	034/495 64 43	peter.muerner@bluewin.ch
Bernhard	Probst	Lunackova 3	0386 61 541 70 42	damjan.plesec@gmail.com
Jana	Ramsseier	Schüpbachstrasse 38	034/402 55 68	probstbernhard@bluewin.ch
Dominic	Reber	Bergacher 12	034/411 10 71	jana.ramsseier@post.ch
Beat	Rüegetegger	Hüselmatte 335	078/942 41 40	dominic89.reber@gmail.com
Elina	Rychener	Hofmattstrasse 8	062/962 12 26	rueegsi@bluemail.ch
Noah	Rychener	Steinen 184	034/497 26 38	elina.r@gmx.ch
		Steinen 184	034/497 26 38	noah.chess@gmx.ch

Mitgliederverzeichnis

Lukas	Rychener	Steinen 184	3534 Signau	034/497 26 38	079/913 06 03	lukas.chess@yahoo.com
Renato	Schär	Dorfstrasse 68	3555 Trubschachen	034/495 57 06		renato.schaer@bluewin.ch
Karl	Scheidegger (K)	Balmweg 37	3007 Bern	031/372 19 18		
Ralf-Axel	Simon	Albrechtstrasse 111	D-12167 Berlin	+49/1578 40 46 794		axel@simonschach.de
Siva	Sivaji	Mühllematt 3	6020 Emmenbrücke	078/673 25 05		
Jaasagan	Sivanandan	Kalchmattweg 17	3436 Zollbrück	034/402 63 49		sivanandan@bluewin.ch
Kirushanth	Sivanandan	Kalchmattweg 17	3436 Zollbrück	034/402 63 49		kirushanthsi@gmail.com
Heinrich	Sommer (K)	Mühlgässli 2	3550 Langnau	034/402 41 13		sommer27@gmx.ch
Tizian	Stettler	Pfrundmoos 12	6196 Marbach	034/493 37 00		tizianstettler@hotmail.ch
Martin	Sturm	Dorfstr. 20 A	3550 Langnau	034/402 33 14		martin.sturm@gmx.ch
Daniel	Summermatter	Dammweg 25	3013 Bern	031/333 98 55	032/384 60 67	summermatter@altavista.net
Attila	Szelindi (K)	Könizstrasse 27	3008 Bern	079 542 58 26		atte@bluewin.ch
Noel	Thuner	Grünenstrasse 6	3455 Grünen	079/290 87 31		simonthuner@gmail.com
Simon	Thuner	Stauffacherstrasse 40	3014 Bern	079/753 24 78		stefan.thuner@hotmail.com
Stefan	Thuner	Hasenlehmmattstr. 8	3555 Trubschachen	079/290 87 31		peter.walther@zapp.ch
Peter	Walther	Kanalweg 4	3555 Trubschachen	034/495 58 45		marfies.wuethrich@gmx.ch
Marfies	Wüthrich	Bodenweg 16	3714 Frutigen	033/671 59 66		
Peter	Wüthrich (K)	Oberer Kanalweg 2	2560 Nidau	032/331 91 94	031/382 21 00	m3ta@gmx.net
Reto	Wyss	Rütschelengasse 5	3400 Burgdorf	079/209 01 37		peter_zimmermann@bluewin.ch
Peter	Zimmermann	Bonstettenstrasse 8a	3012 Bern	031/352 46 92		rolfzuercher@gmx.ch
Rolf	Zürcher	Rüfenschweg 6	3006 Bern	079/784 60 09	031/308 22 54	
Klubmitglieder:						
Matthew	Haldimann	Eystrasse 57	3422 Kirchberg	079/699 65 66		marius.haldimann@swissmint.ch
Jost	Koch	Hesseweg 16	3006 Bern	031/352 22 61		jost.koch@bluewin.ch
Jürg	Ramseier	Postlagernd	7320 Sargans			schachtraining@gmx.ch
Hanspeter	Schwab	Brückreutweg 103	3110 Münsingen	031/721 48 02		
Simon	Widmer	Malzstrasse 7	8045 Zürich	079/576 34 27		simonwidmer@gmx.ch
Passivmitglieder:						
Fritz	Augsburger (Rotgut	6192 Wiggen	079/439 71 69		
Fritz	Brechbühl	Niesenweg 15	3073 Gümliigen	031/952 69 51	031/382 08 61	
Marcel	Gacond	Moosggstr. 23	3550 Langnau	034/402 43 88		
Peter	Suter	Bahnhofplatz 10	3550 Trubschachen	034/495 63 93		
Max	Thuner	Wegstöcklistrasse 11	3555 Trubschachen	034/495 59 81		
Sandra	Walther	Moosacker 18	8051 Zürich	043/321 95 23		
Thomas	Walther	Chesa Zipla	7504 Pontresina	081/842 61 53		
Ruedi	Wüthrich	Büntenstrasse 4	5436 Würenlos	079/588 63 05		
Christine	Wenger	Moosggstrasse 51	3550 Langnau	034/402 43 23		

SMM - Aufstiegsspiel 2./1. Liga

Aufstiegsspiel vom 12. November 2016

Jura I (1937) - Trubschachen II (1950) 2½ : 3½

Philippe Michel (1877)	- Angelik Lazar (1980)	0 : 1
Marc Furrer (1969)	- Reto Wyss (2082)	½ : ½
Daniel Simon (2002)	- Stefan Thuner (1959)	½ : ½
Jean-Michel Nobs (2018)	- Mark Künzi (1910)	½ : ½
Bernard Nappez (1867)	- Simon Thuner (1933)	1 : 0
Pierre Lachat (1887)	- Kirushanth Sivanandan (1834)	0 : 1

Unser Aufstiegsspiel bestritten wir in Delémont gegen Jura 1. Leider mussten wir auf Damjan Plesec verzichten, der nicht dabei sein konnte. Somit waren wir elomässig ungefähr gleich stark wie unser Gegner. Ausgeglichen und spannend verlief dann auch der Aufstiegskampf.

Kirushanths Gegner verlor in der Eröffnung einen Turm durch eine Springergabel. Er versuchte zwar noch am Königsflügel anzugreifen, was ihm allerdings nicht gelang. Nach einem weiteren Bauernverlust gab er dann auf. Simon unterschätzte im Mittelspiel einen Angriff seines Gegners. 2-3 ungenaue Züge führten dazu, dass der Königsangriff seines Gegners nicht mehr aufzuhalten war. Es stand somit 1:1.

Paul Haldemann war als Berater vor Ort und wir nahmen seine sehr guten Stellungseinschätzungen sehr gerne entgegen. Reto machte dann auch nach Rücksprache mit Paul und mir in einer ausgeglichenen Stellung remis. Mark und Stefan hatten es jeweils mit einem 2000er Spieler zu tun. Mark verpasste es nach der Eröffnung in eine vorteilhafte Stellung zu kommen. Im Endspiel wollte er besonders aktiv spielen und hätte bei korrekter Spielweise des Gegners einen Bauern eingestellt. Der Gegner sah dies zum Glück nicht und die Partie endete ebenfalls remis. Es stand 2:2.

Stefan konnte am Damenflügel gutes Gegenspiel entwickeln. Auf der anderen Seite schaffte es sein Gegner, Stefans Königsstellung zu öffnen und den König gefährlich, aber nicht entscheidend anzugreifen.

SMM - Aufstiegsspiel 2./1. Liga

Der dreifachen Stellungswiederholung konnte Stefan nichts entgegen wenden. Die Spieler von Jura gingen davon aus, dass am ersten Brett auch eine Remisstellung vorlag. So erhielt ich die frohe Botschaft, dass ich nun in einer minimal besseren Position unbedingt gewinnen müsse.

Mit einer Kombination schaffte ich es, einen Freibauer zu generieren und der kleine Bauer wurde dann auch zum Matchwinner. Nach einem 5 stündigen Kampf streckte mein Gegner die Segel und gratulierte mir zum Aufstieg.

Fazit: Wir haben eine hervorragende Saison gespielt, gekrönt mit dem Aufstieg in die 1. Liga! Ich danke allen Spielern für ihren tollen Einsatz und ein spezieller Dank an Paul Haldemann, der uns beim Aufstiegsspiel in Delémont beratend zur Seite stand und auch einen wichtigen Beitrag für den Aufstieg beigesteuert hat!

Berichterstattung: Angelik Lazar, Mannschaftsleiter

Anm. der Redaktion:

Die Einzelbilanzen der Spieler der 2. Mannschaft verändern sich somit wie folgt (vergleiche Seite 22, Chronik Nr. 112):

Kirushanth Sivananden (4.5/7) = 64 % (insgesamt 69 %)

Mark Künzi (6/8) = 75 %

Angelik Lazar (5.5/8) = 69 %

Simon Thuner (2/3) = 67 % (insgesamt 60 %)

Stefan Thuner (3/6) = 50 %

Reto Wyss (2.5/5) = 50 %

SGM 2. Regionalliga Zone C

2. Runde vom 19. November 2016

Trubschachen I (1807) - Bümpliz I (1789) 3 : 2

Stefan Thuner (1961)	-	Michael Winkler (1870)	½ : ½
Simon Thuner (1921)	-	Christian Esper (2019)	½ : ½
Roger Kohler (1718)	-	Peter Schmid (1769)	1 : 0
Martin Sturm (1642)	-	Kurt Flükiger (1618)	0 : 1
Kirushanth Sivanandan (1791)	-	Silvio Hasler (1669)	1 : 0

Nach dem Startsieg in Bern konnten wir das Heimspiel gegen Bümpliz einigermassen entspannt in Angriff nehmen. Die Paarungen waren, wie dann auch das Endresultat, sehr ausgeglichen. Die stärksten gegnerischen Spieler konnten wir an den beiden Spitzenbrettern in Schach halten. Das Match wurde an den Brettern drei bis fünf entschieden. Nachdem Roger ein Remisangebot seines Gegners abgelehnt hatte, wurde er fürs weiter-spielen mit dem vollen Punkt belohnt. Mit seinem Sieg am fünften Brett sicherte uns Kirushanth den zweiten Sieg und somit einen sehr guten Start in die neue Saison.

3. Runde vom 3. Dezember 2016

Trubschachen I (1805) - Kirchberg II (1897) 2 : 3

Mark Künzi (1910)	-	Ramon Stucki (2059)	½ : ½
Kirushanth Sivanandan (1834)	-	Reto Marti (2021)	0 : 1
Simon Thuner (1933)	-	René Tanner (1898)	½ : ½
Roger Kohler (1706)	-	René Weber (1676)	1 : 0
Martin Sturm (1643)	-	Hanspeter Schüpbach (1831)	0 : 1

Obwohl die Gastmannschaft nominell stärker einzuschätzen war, entwickelte sich ein ausgeglichenes Match.

Mark spielte am Spitzenbrett eine sehr gute Partie und erreichte gegen einen starken Spieler ein Remis. Am zweiten Weiss-Brett lenkte ich aufgrund der abgeflachten Stellung relativ früh in ein Remis ein. Nach dem Sieg und der Niederlage von Roger und Martin, konnte Kirushanth seine starke Partie leider nicht mit einem Remis belohnen.

Berichterstattungen: Simon Thuner, Mannschaftsleiter

SGM 2. Regionalliga Zone C

4. Runde vom 21. Januar 2017

Simme I (1874) - Trubschachen I (1885) 4½: ½

Simon Künzli (2017)	- Paul Haldemann (2100)	1 : 0
Fridolin Marty (1974)	- Jana Ramseier (2070)	½ : ½
Stephan Bachofner (1810)	- Mark Künzi (1897)	1 : 0
Beat Stucki (1780)	- Roger Kohler (1731)	1 : 0
Rudolf Hauswirth (1787)	- Martin Sturm (1625)	1 : 0

Das schönste an diesem Tag war wohl das Wetter.

Schachlich gelang uns leider nicht viel. Martin stand am Damenflügel arg unter Druck und verlor auf Zeit. Roger hatte einen schönen Königsangriff, stellte aber in Zeitnot einen Turm ein. Ich stand lange Zeit am Königsflügel unter Druck, wollte mich nicht mit remis begnügen und überzog die Stellung. Auch Pauls Gegner hatte aktivere Felder für seine Türme und ein schönes Vorpostenfeld für den Springer gefunden und konnte ihn überspielen. Einzig Jana konnte einen halben nach Hause nehmen, obwohl sie in der Eröffnung einen Bauer hergab, dafür hatte sie das Läuferpaar und konnte den Gegner immer etwas in die Abwehr drängen.

Mark Künzi, stv. Mannschaftscaptain

SGM 2. Regionalliga Zone C

5. Runde vom 4. Februar 2017

Trubschachen I (1808) - Spiez I (1922) 1½: 3½

Simon Thuner (1931)	-Rudolf Thomann (2056)	½ : ½
Martin Sturm (1625)	-Daniel Schütz (2008)	0 : 1
Roger Kohler (1731)	-Peter Nyffeler (1951)	0 : 1
Mark Künzi (1897)	-Samuel Sidler (1807)	0 : 1
Kirushanth Sivanandan (1856)	-Klaus Aegerter (1786)	1 : 0

Nach je zwei Siegen und Niederlagen trafen wir in der fünften Runde auf die starke, aber bisher eher glücklos spielende, Mannschaft aus Spiez. Bereits beim Austausch der Mannschaftsaufstellungen wurde klar, dass wir einen sehr guten Tag benötigen würden, um einen Punkt zu holen. Aufgrund unserer asymmetrischen Aufstellung bestand aber doch einige Hoffnung.

Nach der Niederlage von Martin und dem Sieg von Kirushanth waren wir nach zwei beendeten Partien auf Kurs. Bei den drei verbleibenden Partien war noch einiges möglich. Leider verpasste Roger im Turmendspiel den remis-entscheidenden Zug, um den Minusbauer zurückzugewinnen und verlor die Partie. Als Mark ebenfalls aufgeben musste, war der Mist gekarrt. Mein Unentschieden musste ich hart erkämpfen. Nachdem beide Spieler Gewinnvarianten ausgelassen hatten, war die Stellung nach sechs Stunden auch theoretisch Remis.

Nach dieser Niederlage rücken die Mannschaften in der hinteren Tabellenhälfte bedrohlich nahe zusammen.

Der Mannschaftsleiter, Simon Thuner

Anm. der Redaktion:

Trubschachen belegt Rang 5 unter 8 Mannschaften (4 Mannschaftspunkte, 10.5 Einzelpunkte). Tabellenführer Simme hat einen Mannschaftspunkt Vorsprung auf Kirchberg 2.

SGM 3. Regionalliga Zone F

1. Runde vom 29. Oktober 2016

Thun SF II (1598) - Trubschachen II (1552) 2½ : 1½

Andreas Pfeiffer (1483)	- Mark Künzi (1926)	0 : 1
Peter Hirsbrunner (1643)	- Matthias Künzi (1545)	1 : 0
Michael Landmesser	- Rafael Blaser (1385)	½ : ½
Hermann Linder (1669)	- Glen Haussener (1353)	1 : 0

Beim ersten Einsatz in der SGM konnte Rafael in einer turbulenten Partie bereits ein Unentschieden erkämpfen. Auch Glen spielte gegen seinen erfahrenen Gegner in einer Italienischen Partie lange gut mit, zog aber im Endspiel den Kürzeren. In einer Pirc-Partie übersah Matthias einen Bauernverlust. In schlechterer Stellung gab er etwas zu früh auf. Mein Gener spielte die Abtauschvariante im Franzosen zu passiv was ihn erst einen Bauern kostete, später noch eine Qualität und die Partie.

2. Runde vom 19. November 2016

Münsingen I (1725) - Trubschachen II (1555) 4 : 0

Roger Berger (1754)	- Mark Künzi (1926)	1 : 0
Beat Iseli (1782)	- Rafael Blaser (1385)	1 : 0
Christof Muralt	- Glen Haussener (1353)	1 : 0
Hansrudolf Rüfenacht (1639)	- Matthew Haldimann	1 : 0

Gegen Münsingen zogen wir heute einen rabenschwarzen Tag ein. In einer Damenbauerneröffnung mit heterogener Rochade opferte Rafaels Gegner einen Bauern und konnte dafür einen Mattangriff starten. Im angenommenen Damengambit versuchte Glen e5 durchzudrücken worauf das Feld f7 verlustbringend schwach wurde. In einer Italienischen Partie übersah Matthew eine Springergabel, verlor eine Qualität und landete in einem verlorenen Bauernendspiel. Ich musste gegen Colle spielen, stand die ganze Partie unter Druck und stellte bei einem Schlagabtausch einen Springer und somit die Partie ein.

Berichterstattungen: Mark Künzi, Mannschaftsleiter

SGM 3. Regionalliga Zone F

3. Runde vom 3. Dezember 2016

Trubschachen II (1450) - Belp I (1720) 1½ : 2½

Jaasagan Sivanandan (1612)	- Siegfried Pollach (1822)	0 : 1
Glen Haussener (1348)	- Matthias Sommer (1692)	½ : ½
Matthew Haldimann	- Peter Adam (1646)	0 : 1
Rafael Blaser (1389)	- Johannes Schmid	1 : 0

Fast hätte es zu einer Sensation gereicht. In einem Vierspringerspiel konnte Rafael schon früh mit dem Läufer auf f2 einschlagen und danach mit Abzugsschach die Dame gewinnen. In einer Sizilianischpartie kostete ein Abzugsschach die Dame von Matthew. In einer turbulenten Retipartie konnte Glen überraschen. Der 300 ELO schwerere Gegner konnte sich nur dank Dauerschach ins Remis retten. Auch Jaasagan spielte eine sehr gute Partie. Erst im Endspiel vergab er das Remis in dieser Caro-Kann-Partie als er mit seinem König hinter statt vor die Bauern des Gegners lief.

4. Runde vom 21. Januar 2017

Simme II (1513) - Trubschachen II (1502) 2 : 2

Dragan Jorgic	- Hans-Rudolf Locher (1718)	0 : 1
Jan Schmocker (1531)	- Jaasagan Sivanandan (1585)	0 : 1
Kilian Gobeli (1494)	- Matthew Haldimann (1380)	1 : 0
Nando Schmocker	- Glen Haussener (1325)	1 : 0

Heute spielten die Jüngsten leider viel zu schnell. Glen liess in einem Angriff seine Dame stehen und Matthew verlor durch eine Bauerngabel einen Springer. Jaasagan gewann im Mittelspiel einen Bauern und konnte später die Dame einfangen. Hansruedi kam recht gut aus der Eröffnung. Im Mittelspiel schlichen sich auf beiden Seiten kleine Fehler ein. Nach einem Bauerngewinn konnte er unbeschwert in das Endspiel einsteigen. Zwei weitere Bauern, einen Springer und anschliessend mit einer Springergabel auf König, Dame und Turm konnte der Sieg eingefahren werden.

Berichterstattungen: Mark Künzi, Mannschaftsleiter

SGM 3. Regionalliga Zone F

5. Runde vom 4. Februar 2017

Trubschachen II (1415) - Bümpliz II (1519) 1½ : 2½

Jaasagan Sivanandan (1585)	-	Stefan Racine (1562)	½ : ½
Matthew Haldimann (1380)	-	Ivo Siegenthaler (1570)	1 : 0
Rafael Blaser (1370)	-	Lukas Petterlini (1482)	0 : 1
Glen Haussener (1325)	-	Werner Troller (1462)	0 : 1

Für eine Überraschung sorgte heute Matthew. In einem Damenbauernspiel stand er sehr lange unter Druck, stand doch ein gegnerischer Bauer bereits auf der 7. Reihe. Nach zäher Verteidigung gelang es ihm einen Springer zu gewinnen und das Endspiel nach Hause zu fahren.

Ebenfalls ein Damenbauernspiel auf dem Brett hatte Rafael. Eine Kombination mit Figurengewinn im Endspiel wollte er einen Zug zu spät spielen, nun kostete sie eine Figur. Jaasagan spielte einen Spanier. Im Doppelturmendspiel mit gleichvielen Bauern wurde die Partie remis gegeben. Der Gegner von Glen spielte recht aggressiv und griff auf allen Seiten an bis Glen einen Läufer und einen Bauern einstellte.

Mark Künzi, Mannschaftsleiter

Anm. der Redaktion:

Trubschachen II belegt aktuell den letzten Tabellenplatz (1 Mannschaftspunkt, 6.5 Einzelpunkte). Münsingen liegt aber noch in Reichweite. Bantiger führt knapp vor Bümpliz II und Belp.

Klub-Jahresmeisterschaft 2016

Nr	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Tot.	Rang
1	Kunz Bernhard	-	1	½	1	1	1	1	½	1	7.0	1
2	Locher Hansruedi	0	-	0	0	1	1	1	1	1	5.0	4
3	Kohler Roger	½	1	-	1	1	1	½	0	1	6.0	2
4	Probst Bernhard	0	1	0	-	1	1	½	1	1	5.5	3
5	Sturm Martin	0	0	0	0	-	1	1	1	1	4.0	6
6	Walther Peter	0	0	0	0	0	-	1	0	1	2.0	8
7	Künzi Matthias	0	0	½	½	0	0	-	½	1	2.5	7
8	Reber Dominic	½	0	1	0	0	1	½	-	1	4.0	5
9	Streit Alexander	0	0	0	0	0	0	0	0	-	0.0	9

Bernhard Kunz verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich. Roger Kohler kam ihm am nächsten und komplettierte zusammen mit Bernhard Probst das Podest. Bernhard Kunz gab insgesamt einen Punkt ab. Roger und Neuling Dominic trotzten ihm je ein Remis ab.

33. Klub - Open 2017

Startliste: (Elo-Zahl nach Führungsliste 6 / 2016)

Start-Nr.:	Name, Vorname:	Elo-Zahl:
1.	Haldemann, Paul	2100
2.	Lazar, Angelik	1988
3.	Thuner, Simon	1931
4.	Thuner, Stefan	1910
5.	Bieri, Hansueli	1852
6.	Felder, Thomas	1830
7.	Zürcher, Rolf	1826
8.	Kohler, Roger	1731
9.	Locher, Hans-Rudolf	1718
10.	Probst, Bernhard	1657
11.	Rychener, Lukas Jan	1645
12.	Sturm, Martin	1625
13.	Szelindi, Attila	1607

Paarungen der 1. Runde vom 22. Februar 2017:

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. Haldemann, Paul () | - 7. Zürcher, Rolf () |
| 8. Kohler, Roger () | - 2. Lazar, Angelik () |
| 3. Thuner, Simon () | - 9. Locher, Hans-Rud () |
| 10. Probst, Bernhard () | - 4. Thuner, Stefan () |
| 5. Bieri, Hansueli () | - 11. Rychener, Lukas () |
| 12. Sturm, Martin () | - 6. Felder, Thomas () |
| 13. Szelindi, Attila () | - 14. spielfrei () |

Bedenkzeit: 60 Min. & 30 Sek./Zug

Sind Partien bis eine Woche nach dem offiziellen Rundendatum noch nicht gespielt, werden sie für die Paarungen der nächsten Runde vorerst als remis angenommen. Nachgespielt werden müssen sie **bis spätestens 2 Wochen nach der darauf folgenden Runde.**

Ist bis dann kein Resultat vorhanden, wird das Ergebnis definitiv als unentschieden eingetragen.

Klub-Cup 2017

Achtelfinalpaarungen (offizielles Spieldatum 26. April 2017):

Probst, Bernhard	-	Rychener, Lukas
Kohler, Roger	-	Sturm, Martin
Rychener, Noah	-	Sivanandan, Jaasagan
Reber, Dominic	-	Ehrenguber, Hans
Locher, Hans-Rudolf	-	Rychener, Elina
Sivanandan, Kirushanth	-	Lazar, Angelik
Künzi, Mark	-	Zürcher, Rolf
Szelindi, Attila	-	Walther, Peter

Bedenkzeit: 60 Min. & 30 Sek./Zug

Endet eine Partie remis wird anschliessend eine Schnellschachpartie mit je 15 Minuten Bedenkzeit und Farbwechsel gespielt. Ist auch jetzt keine Entscheidung gefallen, werden wiederum mit Farbwechsel 5 Minuten-Blitzpartien ausgetragen, bis ein Sieger feststeht.

Weitere Daten: **Viertelfinal am 7. Juni 2017**
Halbfinal am 4. Oktober 2017
Final am 15. November 2017

Jahresmeisterschaft 2017

Wie im Vorjahr nehmen 9 Spieler die Jahreskonkurrenz in Angriff.

Bernhard Probst, Roger Kohler und Bernhard Probst versuchen ihren Podestplatz aus dem Vorjahr zu wiederholen.

Um Punkte kämpfen ebenfalls Heinrich Sommer, Martin Sturm, Dominic Reber, Mark Künzi, Hansruedi Locher und Peter Walther.

Blitzturnier vom 1. Februar 2017

Rang	Teilnehmer/in	S.	R.	N.	Punkte
1.	Künzi, Mark (1897)	8	1	1	8.5
2.	Zürcher, Rolf (1826)	7	1	2	7.5
3.	Thuner, Stefan (1910)	6	2	2	7.0
4.	Felder, Thomas (1830)	7	0	3	7.0
5.	Szelindi, Attila (1607)	6	0	4	6.0
6.	Rychener, Noah (1548)	5	0	5	5.0
7.	Kohler, Roger (1731)	4	0	6	4.0
8.	Probst, Bernhard (1657)	3	1	6	3.5
9.	Locher, Hans-Rudolf (1718)	3	0	7	3.0
10.	Rychener, Elina (1396)	2	1	7	2.5
11.	Sturm, Martin (1625)	1	0	9	1.0

Das Turnier wurde wiederum vollrundig ausgetragen. Der Ausgang war klarer als im Vorjahr, wo drei Spieler punktgleich abschlossen. Stefan konnte seinen Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen und musste sich mit Platz 3 begnügen.

In Abwesenheit von Blitzmeister Angelik krallte sich Mark die Krone. Dies in sehr souveräner Manier. Er gewann einen ganzen Punkt vor Rolf. Hervorragende Resultate gelangen auch Attila und Noah, die beide klar vor ihrer Startposition landeten.

Besten Dank Roger für die Turnierleitung und Organisation.

SJMM Kategorie Regional, West II

1. Runde (in Wabern, 26. November 2016)

Berner Zebras III (1438)	- Trubschachen (1450)	2 : 2
Marco Henri (1595)	- Jaasagan Sivanandan (1612)	1 : 0
Jean-Paul Hargrave (1511)	- Glen Haussener (1348)	1 : 0
Eric Halter (1207)	- Matthew Haldimann	0 : 1
Felix Frei	- Rafael Blaser (1389)	0 : 1

2. Runde (in Trubschachen, 10. Dezember 2016)

Trubschachen (1362)	- Grenchen (1377)	2 : 2
Michaela Künzi (1348)	- Lavin Louies (1418)	0 : 1
Rafael Blaser (1389)	- Felix Meshach (1364)	0 : 1
Glen Haussener (1348)	- Enrico Colaci	1 : 0
Matthew Haldimann	- Giulio Lo Giudice (1350)	1 : 0

3. Runde (in Trubschachen, 10. Dezember 2016)

SK Bern (1503)	- Trubschachen (1423)	3 : 1
Seva Yevdokimov (1503)	- Matthias Künzi (1532)	1 : 0
Silvan Bonanomi	- Matthew Haldimann	0 : 1
Luzian Spicher	- Glen Haussener (1348)	1 : 0
Milo Marmy	- Rafael Blaser (1389)	1 : 0

4. Runde (in Wabern, 28. Januar 2017)

Spiez II (1168)	- Trubschachen (1415)	1 : 3
Maurin Kilian Isler (1164)	- Jaasagan Sivanandan (1585)	0 : 1
Nadin Wälti (1170)	- Matthew Haldimann (1380)	0 : 1
Valentin Meyer (1171)	- Glen Haussener (1325)	1 : 0
N.N.	- Rafael Blaser (1370)	0 : 1 FF

5. Runde (in Wabern, 28. Januar 2017)

Trubschachen (1415)	- Thun (1503)	1 : 3
Jaasagan Sivanandan (1585)	- Stefan Wüthrich (1623)	0 : 1
Matthew Haldimann (1380)	- Martin Gemperle (1356)	0 : 1
Glen Haussener (1325)	- Jan Schmocker (1531)	0 : 1
Rafael Blaser (1370)	- Jan Silas Bütler	1 : 0

Runden 6 & 7 am 6. Mai 2017 in Bern.

BE Schnellschach-Meisterschaft, Thun

Thun, 13. November 2016 (6. Turnier des Berner Schüler-Grand-Prix)

Kategorie U10 (15 Teilnehmende):

1.	Gruny Andrés (1368), Münsingen	6.0 Punkte
2.	Wehrle Valentin (-), Kandern DE	5.5 Punkte
3.	Anand Aryan (1436), Wettingen	5.0 Punkte
.....		
8.	Bürki Nik, Lauperswil	3.5 Punkte
11.	Glanzmann Alexandra, Lauperswil	3.0 Punkte
12.	Blaser Joel, Langnau i.E.	3.0 Punkte

Kategorie U13 & 18 (20 Teilnehmende):

1.	Toth Anatol (1795), Milken	6.0 Punkte
2.	Wüthrich Stefan (1595, U18), Herbligen	5.5 Punkte
3.	Schlegel Igor (1893), Bern	5.5 Punkte
4.	Yevdokimov Seva (1503), Wabern	4.0 Punkte
.....		
9.	Haldimann Matthew, Kirchberg	4.0 Punkte
10.	Blaser Rafael, Langnau i.E.	3.5 Punkte
20.	Wiedmer Mirjam, Trubschachen	1.0 Punkt

Open Berner Kantonalmeisterschaft 2016 (28 Teilnehmende):

1.	Schweizer Simon (2177), Worb	6.5 Punkte
2.	Schweizer Samuel (2060), Worb	5.5 Punkte
3.	Roth Martin (2027), Seftigen	5.0 Punkte
.....		
7.	Klauser Markus (2379), Belp	4.5 Punkte
15.	Thuner Stefan (1959), Trubschachen	3.5 Punkte
24.	Gerber Benjamin (1843), Zollikofen	2.0 Punkte

Jugendschach - Solothurner Schachtag

Solothurn, 27. November 2016 (7. Turnier des Berner Schüler-GP)

Kategorie U10 (28 Teilnehmende):

1.	Anand Aryan (1436)	6.0 Punkte
2.	Malkhasya Narek (-)	5.5 Punkte
3.	Meshach Felix (1364)	5.0 Punkte
.....		
13.	Blaser Joel (1220)	4.0 Punkte
15.	Bürki Nik (-)	3.5 Punkte
16.	Glanzmann Alexandra (-)	3.0 Punkte

Kategorie U13& U18 (38 Teilnehmende):

1.	Toth Anatoli (1795)	6.0 Punkte
2.	Stijve Theo (2048)	5.5 Punkte
3.	Schlegel Igor (1893)	5.5 Punkte
.....		
10.	Blaser Rafael (1389)	4.0 Punkte
20.	Haldimann Matthews (-)	4.0 Punkte
25.	Haussener Glen (1348)	3.0 Punkte
36.	Wiedmer Mirjam (-)	1.0 Punkt

Im gut besetzten Open (Kat. A) gewann Noël Studer vor Filip Goldstern und Mahmut Xheladini. Simon Thuner wurde 13. mit 3.5 Punkten. Bruder Stefan gewann 2 Punkte (Rang 21).

40. Zürcher Weihnachtsopen (2016)

Nach 7 Runden klassierte sich Simon Thuner im Allgemeinen Turnier mit 5 Punkten auf dem ausgezeichneten 15. Schlussrang. Noch besser lief es Benjamin Gerber, der zuletzt für uns in der SMM auflief, 2017 aber für Zollikofen spielt. Er erreichte Schlussrang 8 unter 150 Teilnehmenden! Mark Künzi klassierte sich auf Platz 37 (4.5 Punkte) und war damit klar vor Stefan Thuner (Rang 110, 3 Punkte).

Schülerturnier Trubschachen

Trubschachen, 11. Dezember 2017

(8. Turnier des Berner Schüler-GP)

Resultate Kategorie U10 (21 Teilnehmende):

Name	Wohnort	Punkte	BH
1. Anand Aryan (1436)	Wettingen	7.0	29.5
2. Gruny Andrés (1368)	Münsingen	6.0	28.0
3. Wehrle Valentin (-)	Kandern DE	5.0	31.5
5. Blaser Joel (1212)	Langnau i.E.	4.5	22.0
10. Glanzmann Alexandra (-)	Zollbrück	4.0	20.0
12. Bürki Nik (-)	Emmenmatt	3.5	22.5

Resultate Kategorie U13 & U18 (33 Teilnehmende):

Name	Wohnort	Punkte	BH
1. Stijve Theo (2048, U18)	Villars-sur-Glâne	6.5	31.5
2. Toth Anatol (1795)	Milken	5.5	32.5
3. Perréard Nicolas (1826, U18)	Sottens	5.0	33.0
12. Haldimann Matthew (-)	Kirchberg	4.0	26.5
14. Haussener Glen (1348)	Grünenmatt	4.0	25.0
15. Blaser Rafael (1389)	Langnau i.E.	4.0	25.0
28. Wiedmer Mirjam (-)	Trubschachen	2.5	18.5
29. Soria Merlin (-)	Schöpfheim	2.5	17.5
31. Iynkaran Sanajan (-)	Trubschachen	2.0	18.5
32. Iynkaran Sukasan (-)	Trubschachen	1.5	19.5

In der Jahres-Gesamtwertung des Berner Schüler-Grand-Prix 2016 schwangen Aryan Anand (U10), Anatol Toth (U13) und Theo Stijve (U18) oben aus.

In der U10-Kategorie wurde Joel Blaser hervorragender Siebter, direkt vor Nik Bürki.

In der Wertung U13 konnten sich mit Matthew Haldimann (8.), Rafael Blaser (9.) und Glen Haussener (10.) gleich 3 Spieler aus unserem Verein in den Top 10 behaupten.

Bieler Schülerschachturnier

Biel, 22. Januar 2017 (1. Turnier des Berner Schüler-Grand-Prix)

Kategorie U10 (22 Teilnehmende):

- | | | |
|----|------------------------------|------------|
| 1. | Anand Aryan, Wettingen | 7.0 Punkte |
| 2. | Hoang Tommy, La Tour-de-Peil | 5.5 Punkte |
| 3. | Wehrle Valentin, Kandern DE | 5.0 Punkte |

.....

- | | | |
|------------|--|-------------------|
| 11. | Blaser Joel, Langnau | 3.5 Punkte |
| 19. | Glanzmann Alexandra, Lauperswil | 2.0 Punkte |

Kategorie U13 (22 Teilnehmende):

- | | | |
|----|---------------------------------|------------|
| 1. | Schlegel Igor, Bern | 6.5 Punkte |
| 2. | Tamrazyan Gohar, Erlinsbach | 6.0 Punkte |
| 3. | Papaux Steve, Yverdon-les-Bains | 5.5 Punkte |

.....

- | | | |
|------------|-------------------------------------|-------------------|
| 7. | Blaser Rafael, Langnau i.E. | 4.0 Punkte |
| 8. | Haussener Glen, Grünenmatt | 4.0 Punkte |
| 9. | Haldimann Matthew, Kirchberg | 3.5 Punkte |
| 16. | Wiedmer Mirjam, Trubschachen | 3.0 Punkte |
| 18. | Bürki Nik, Lauperswil | 3.0 Punkte |

Kategorie U18 (8 Teilnehmende):

- | | | |
|----|--------------------------------|------------|
| 1. | Lucca Kevin, Ipsach | 7.0 Punkte |
| 2. | Stijve Theo, Villars-sur-Glâne | 5.0 Punkte |
| 3. | Zaza Alexandre, Monthey | 5.0 Punkte |

Die weiteren Termine des Berner Schüler-Grand-Prix 2017:

5. März 2017: Bern

30. April 2017: Spiez

18. Juni 2017: Wabern

29. Juli 2017: Biel (Vinetum-Jugendturnier)

27. August 2017: Zollikofen

29. Oktober 2017: Münsingen

12. November 2017: Thun

3. Dezember 2017: Trubschachen

Schlussturnier Jugendschachkurs 16/17

Trubschachen, 11. Februar 2017

<u>Rang</u>	<u>Name, Nachname</u>	<u>S</u>	<u>R</u>	<u>V</u>	<u>Punkte</u>	<u>Buchholz</u>
1.	Haussener Glen	5	0	1	5.0	21.0
2.	Blaser Rafael	4	1	1	4.5	21.0
3.	Blaser Joel	4	1	1	4.5	20.5
4.	Egli Ivan	4	0	2	4.0	19.0
5.	Bürki Nik	3	0	3	3.0	23.0
6.	Wüthrich Fabio	3	0	3	3.0	17.5
7.	Röthlisberger Julian	3	0	3	3.0	16.5
8.	Bissegger Elin	3	0	3	3.0	16.0
9.	Wiedmer Mirjam	3	0	3	3.0	13.5
10.	Wüthrich Britt	2	0	4	2.0	14.0
11.	Bissegger Alea	1	0	5	1.0	13.0

Das Abschlussturnier sorgte für Spannung bis zum Schluss. Glen gewann als Einziger fünf Partien, was ihm den Sieg einbrachte. Dahinter klassierten sich die Brüder Rafael und Joel Blaser, die beide 4.5 Punkte erzielten. Die Plätze hinter dem Podest waren ebenfalls sehr umkämpft.



Schlusswertung Jugendschachkurs 16/17

Rang	Name	Vorname	Punkte
1.	Haussener	Glen	17
2.	Blaser	Rafael	16.5
3.	Blaser	Joel	16.5
4.	Wiedmer	Mirjam	15
5.	Wüthrich	Fabio	14
6.	Röthlisberger	Julian	14
7.	Bissegger	Elin	14
8.	Egli	Ivan	12
9.	Bürki	Nik	12
10.	Wüthrich	Britt	12
11.	Bissegger	Alea	12
12.	Haldimann	Matthew	9
13.	Thuner	Nino	4
13.	Thuner	Noel	4
15.	Glanzmann	Alexandra	2
16.	Soria	Merlin	2

Die Schlusswertung setzt sich aus Anzahl Kursteilnahmen sowie Punkten aus dem Abschlussturnier zusammen. Bei Punktgleichheit entschied die Rangierung aus dem Abschlussturnier.

Glen Haussener konnte den Erfolg vom Vorjahr wiederholen. Da die Spitzenreiter alle fleissig trainiert haben, spiegelte die Rangliste auf den vorderen Positionen die Ergebnisse aus dem Abschlussturnier.



Beitrag Beat Rüeegsegger - Teil III

BRETTSPIELE

EINLEITUNG

Vom deutschen Philosophen und Mathematiker Gottfried Wilhelm Leibniz (1646 – 1716) stammt die Erkenntnis, dass der Mensch nirgendwo mehr Vorstellungskraft entwickelt hat als bei den zahllosen Spielen, die er erfunden hat. Bei vielen grossen Spielen, die sich im Laufe der Zeit zu solchen Meisterwerken wie **Schach** oder **Go** entwickelt haben und die schon für Millionen von Menschen zu einer Quelle der Entspannung und Freude geworden sind, liegen die Ursprünge nach wie vor im Dunkeln. Wir wissen bis heute nicht genau, wer hinter diesen Spielideen stand.

Ein nicht unbedeutender Teil der Spiele lassen sich in **Brett- und Strategiespiele** einteilen. Diese gibt es schon seit den Anfängen unserer Zivilisation. Viele haben sich bis heute erhalten und eine erstaunliche Verbreitung erlangt. Es wirft ein bezeichnendes Licht auf die Vielschichtigkeit und Beständigkeit eines Spiels, wenn es in all seinen Feinheiten bis heute noch nicht wissenschaftlich erfasst und ausgeschöpft ist, obgleich sich schon seit mehr als tausend Jahren viele kluge Menschen Gedanken darüber gemacht haben.

Viele Spiele haben im Laufe der Jahrhunderte tiefgreifende Veränderungen erfahren. Andere, wie zum Beispiel **Go** oder **Mancala**, sind von fundamentaler Einfachheit und haben eine so einleuchtende Grundstruktur, dass sich an ihnen kaum etwas verbessern lässt.

Die **Brett- und Strategiespiele** kann man in drei Hauptgruppen unterteilen: Würfelspiele wie *Backgammon*, Stellungsspiele wie zum Beispiel *Mühle* und schliesslich Konfliktspiele wie zum Beispiel *Schach*.

Dass die letzte Gruppe deutlich überwiegt, mag vielleicht ein bezeichnendes Licht auf die Entwicklung der Menschheit werfen. Die meisten dieser Zwei-Personen-Spiele geben den beiden Kontrahenten bei gleichem Spielaufbau auch gleiche Chancen. Das Ziel ist dabei meistens, den Gegenspieler zu besiegen, ihn gefangen zu nehmen, ihn bewegungsunfähig zu machen oder ihn vom Brett zu entfernen. Gemeinsamkeiten findet man auch mit dem Spielmaterial: Die Figuren werden von Feld zu Feld oder von Schnittpunkt zu Schnittpunkt bewegt. Die Zugrichtung ist waagrecht, senkrecht, diagonal oder verbindet diese Elemente. Im Wesentlichen gibt es drei Wege, eine gegnerische Figur zu schlagen: Der älteste Weg besteht darin, eine Figur *einzuschliessen*. Bei **Go** zum Beispiel wird sie von allen Seiten umzingelt; bei **Tablut** hingegen nur von zwei Seiten in die Zange genommen. Mit der zweiten Möglichkeit sind wir am ehesten vertraut: Eine Figur zieht auf die Stelle, die eine andere besetzt hält. Diese wird *vom Brett genommen* wird. **Schach** ist hierfür natürlich das bekannteste Beispiel.

Schliesslich gibt es noch *den Sprung*, der zum Beispiel bei **Dame** vorkommt. Obgleich wesentlich jünger als die beiden anderen Schlagarten, lässt sich auch

Beitrag Beat Rüeegsegger - Teil III

diese Spielform mindestens tausend Jahre weit zurück verfolgen, ist aber wahrscheinlich noch viel älter.

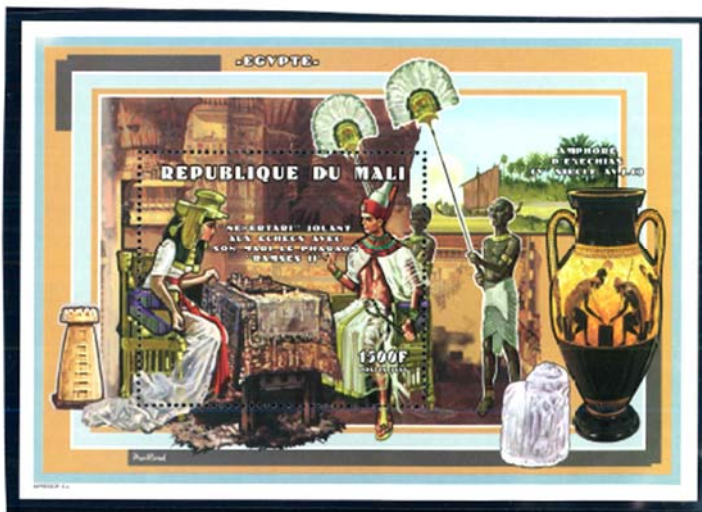
Übrigens gilt für fast alle Spiele die auch im **Schach** bekannte Regel: berührt – geführt!

Nachfolgend soll der bescheidene Versuch unternommen werden, einige **Brett- und Strategiespiele** etwas genauer zu betrachten.

SENET

Im Grab des bekannten ägyptischen Königs **Tut-ench-Amun (1357 – 1339 v. Chr.)** und auch der Pharaonin **Nefertari (1290 – 1224 v. Chr.)**, der Gattin von Ramses II., befanden sich als länglich-rechteckige Tische gearbeitete Brettspiele. In Ebenholz waren 3 x 10 quadratische Elfenbeinfelder eingelegt. Es wurden auch „turmähnliche“ Figuren gefunden. Das mit dem Namen **Senet** bezeichnete Spiel war wohl dem Damespiel ähnlich.

Eine Briefmarkenausgabe vom 1. Juli 1965 von Ägypten zeigt dieses Spiel und eine Blockausgabe vom 4. Mai 1998 aus Mali zeigt **Nefertari und Ramses II** beim Spielen.



Beitrag Beat Rüeegsegger - Teil III

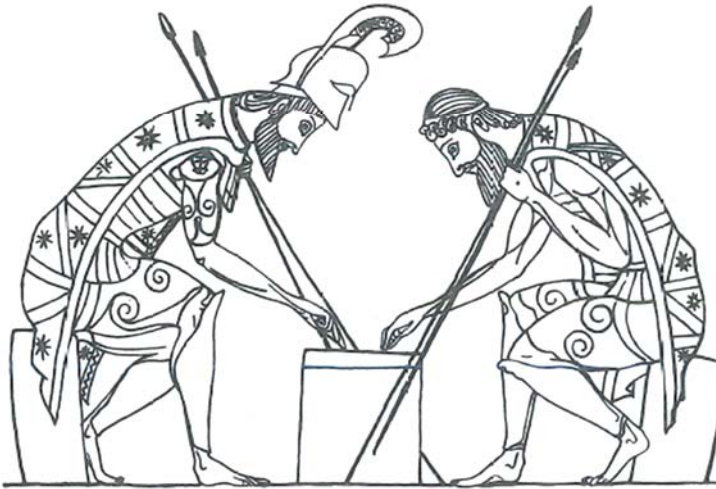


GRIECHISCHES BRETTSPIEL

Auf einer Amphore des Griechen **Exekias** sind die beiden griechischen Krieger des Trojanischen Krieges **Achill** und **Ajax** bei einem **Brettspiel** zu sehen. Aufbewahrt ist die Amphore, die auf das 5. Jahrhundert v. Chr. datiert wird, im Museum Etrusco in der Villa Giulia in Rom. Eine Briefmarke aus Griechenland vom 19. Dezember 1983 hält diese **Szene** fest:



Beitrag Beat Rüeegsegger - Teil III



Beitrag Beat Rüegsegger - Teil III

T S C H A T U R A N G A

Über dieses auch als „Urschach“ bezeichnete Spiel hat der arabisch-persische Arzt und Astronom **Al Biruni** (973 – 1051) geschrieben:

„Auf einem Brett mit acht mal acht gleichfarbigen Feldern stehen sich zwei Heere gegenüber. Vorn jeweils die Fusssoldaten, Padati, dahinter, etwa in der Mitte der Grundreihe, der Radscha, der König. Ihm zur Seite der Mantrin, der Ratgeber. Links und rechts vom Radscha und Mantrin steht je ein Elefant, Hastin genannt. Neben jedem Hastin folgt ein Ross, mit Açva bezeichnet, und auf den Eckfeldern je ein Wagen, Ratha. In einer anderen Spielart steht an Stelle des Wagens ein Boot.

Langsam und in breiter Front – wie die Heere des Altertums – rücken die beiden Streitmächte aufeinander zu. Die Fusssoldaten machen immer nur einen Schritt geradeaus. Einen schrägen Schritt auf das nächste Feld macht der Mantrin. Bedächtig bewegen sich die Elefanten, zwei Felder weit in der Diagonalen, wobei sie eine Figur überspringen können wie das Ross, dem ein gerader und ein schräger Schritt gestattet sind. Der Wagen geht oder springt geradeaus auf das übernächste Feld.

Die beweglichste Figur ist der Radscha. Zwar darf er immer nur ein Feld weit gehen, das aber in jeder Richtung, geradeaus und schräg. Ziel des Kampfes ist es, die gegnerischen Figuren aus dem Feld zu schlagen, bis nur noch der Radscha übrigbleibt, oder diesen gefangen zu nehmen, das heisst so zu umstellen, dass ihm kein Ausweg bleibt ...“.

Viele Jahrhunderte später hat der englische Rechtsgelehrte und Orientalist **William Jones** (1746 – 1794) in einem Buch, das 1790 in Kalkutta erschien, folgende Gedanken über **Tschaturanga** festgehalten:

„ Wenn es eines Beweises bedarf, dass die Inder das **Schach** erfanden, so mag das Zeugnis der Perser genügen; obwohl sie ebenso sehr wie andere Nationen geneigt sind, sich die genialen Erfindungen fremder Völker anzueignen, geben sie einmütig zu, dass das Spiel im 6. Jahrhundert von Westindien eingeführt wurde: Es scheint seit urdenklichen Zeiten in Hindustan bekannt zu sein unter dem Namen **Tschaturanga**, das heisst die vier <anga> oder Glieder eines Heeres, die als Elefanten, Pferde, Wagen und Fusssoldaten gelten; in diesem Sinn wird das Wort oft von epischen Dichtern verwendet in ihren Schilderungen wirklicher Heere. Durch natürliche Verderbnis des Sanskritwortes veränderte es sich bei den alten Persern in Tschatrang; aber die Araber, die bald darauf ihr Land besetzten, hatten weder den Anfangs- noch Endbuchstaben jenes Wortes in ihrem Alphabet und bildeten es darum weiter zu Schatrandsch. Doch finde ich keinerlei Bericht in den klassischen Schriften der Brahmanen. Aber man versichert zuversichtlich, dass Sanskritbücher über Schach in diesem Land existieren. Im Augenblick weiss ich nur aus dem Bericht eines indischen Gewährsmannes namens Radhakant um ein anderes indisches Spiel ähnlicher Art, das aber verwickelter und moderner ist als das einfache Schach der Perser. Dieses

Beitrag Beat Rüeegsegger - Teil III

Spiel heisst meistens „Tschaturadschi“, das heisst vier Könige, weil es von vier Parteien gespielt wird, wobei auf jeder Seite verbündete Heere kämpfen. Man stellt das rote Heer im Osten auf, das grüne im Süden, das gelbe im Westen und das schwarze im Norden. Der Elefant soll links vom König stehen, neben ihm das Ross, dann das Boot, davor vier Fusssoldaten; das Boot muss in der Brettecke stehen.

Der Gebrauch der Würfel mag vielleicht zu rechtfertigen sein in einer Darstellung des Krieges, in dem das Glück fraglos eine grosse Rolle spielt; aber er scheint das Schach von dem Rang auszuschliessen, den man ihm unter den Wissenschaften eingeräumt hat.“

Die Rede ist hier vom Würfelvierschach, von dem **Al Biruni** in einem Reisebericht im Jahr 1030 also geschrieben hat. Er war sich hierbei durchaus dieser schachlichen Abart bewusst und schilderte das Spiel auf dem Hintergrund des normalen Zweischachs.

Im Würfelvierschach spielten Gelb und Rot zusammen gegen Grün und Schwarz. Die Würfel entschieden darüber, mit welcher Figur gezogen werden musste.

Je eine Briefmarke der Sowjetunion vom 9. August 1973 und eine von Indien vom 28. September 1997 zeigen **Biruni** und **Jones**.



Februar bis Juni 2017

WICHTIGE TERMINE

SMM:

1. Runde: 18.-19. März 2017
2. Runde: 8.-9. April 2017
3. Runde: 23. April 2017 (NLB)
4. Runde: 14. Mai 2017 (NLB)
3. Runde: 20. Mai 2017 (1.-4. Liga)
4. Runde: 10. Juni 2017 (1.-4. Liga)
5. Runde: 11. Juni 2017 (NLB)
5. Runde: 24. Juni 2017 (NLB)

SGM:

6. Runde: 25. Februar 2017
7. Runde: 11. März 2017

Jugendschach:

2. Turnier Berner Schüler-GP Bern: 5. März 2017
3. Turnier Berner Schüler-GP Spiez: 30. April 2017
- 6./7. Runde SJMM: 6. Mai 2017
4. Turnier Berner Schüler-GP Wabern: 18. Juni 2017
- SJMM Final & Aufstiegsspiele: 17. Juni 2017

Klub:

2. Runde Open: 15. März 2017
3. Runde Open: 12. April 2017
- Cup-Achtelfinal: 26. April 2017
4. Runde Open: 10. Mai 2017
- Simultan mit Gundula/Maria Heinatz: 17. Mai 2017
- Cup-Viertelfinal: 7. Juni 2017
5. Runde Open: 14. Juni 2017